



CDU-FRAKTION  
LANDSCHAFTSVERSAMMLUNG  
RHEINLAND



Die SPD-Fraktion in der  
Landschaftsversammlung  
Rheinland

## Anfrage-Nr. 14/19

öffentlich

**Datum:** 15.05.2017  
**Anfragesteller:** SPD, CDU

<b>Lenkungskreis "MiQua. LVR- Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln"</b>	<b>17.05.2017</b>	<b>Kenntnis</b>
<b>Kulturausschuss</b>	<b>21.06.2017</b>	<b>Kenntnis</b>

Tagesordnungspunkt:

**Anfragen und Anträge**

Fragen/Begründung:

In Anbetracht der bevorstehenden Entscheidungen in Sachen MiQua stellt die Koalition aus CDU und SPD folgende Fragen:

**1.**

Die Räumlichkeiten des Pratoriums werden bereits seit Jahren durch die Stadt Köln museal genutzt.

Hierbei entstehenden Personal- als auch Sachkosten.

In Zukunft wird dieser Bereich ein Bestandteil von "MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln" sein.

Ist vorgesehen, dass sich die Stadt Köln weiterhin an den Personal- und Sachkosten für diesen Bereich beteiligt?

Wenn nein, welche Regelung ist angedacht, um hier eine interessengerechte Erstattung dieser Kosten durch die Stadt Köln sicherzustellen?

**2.**

Nach den uns vorliegenden Informationen sind nach derzeitigem Planungsstand weder ein angemessener Museumsshop noch eine Gastronomie geplant.

Dies führt nicht nur zu einer Verringerung der Attraktivität, sondern auch zu erheblichen Einnahmeausfällen, welche die Betriebskosten für den LVR erhöhen werden.

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, durch Verhandlungen mit der Stadt Köln doch noch

sicherzustellen, dass geeignete Flächen für Shop und Gastronomie entstehen? Falls diese Verhandlungen ergebnislos bleiben, wird die Verwaltung anstreben, die finanziellen Einbußen für den LVR zu kompensieren ?

**3.**

Das Gebäude wird durch die Stadt errichtet und wird im Eigentum der Stadt bleiben. Vor diesem Hintergrund bitten wir um Klärung, wer für die Übernahme der Bewachungskosten zuständig ist, die wegen des Teils des jüdischen Museums überdurchschnittlich hoch ausfallen werden.

Frank Boss

Thomas Böll